



(Foto: Pixabay)

„Leicht ist das Leben für keinen von uns. Doch was nützt das, man muss Ausdauer haben und vor allem Zutrauen zu sich selbst. Man muss daran glauben, für eine bestimmte Sache begabt zu sein, und diese Sache muss man erreichen, koste es, was es wolle.“

(Marie Curie)

Jahresbericht 2023

6. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Anja Bischoff an den Bürgermeister und die Damen und Herren des Rates der Stadt Übach-Palenberg



Inhalt

Vorwort	3
Frieda Braun mit „Rolle vorwärts“ in Übach-Palenberg.....	4
Impressionen der Veranstaltung „Rolle vorwärts“ mit Frieda Braun	5
Scheckübergabe an das Frauenhaus im Kreis Heinsberg und die Obdachlosenhilfe.....	6
Bild Scheckübergabe an Frauenhaus und Obdachlosenhilfe Übach-Palenberg e.V.	6
Girls´ und Boys´ Day bei der Stadt Übach-Palenberg.....	7
Gruppenbild vom Girls´ und Boys Day 2023	7
Teilnahme an der interkulturellen Woche in Hückelhoven	8
Arbeitskreis Essstörung im Kreis Heinsberg.....	9
Bildmaterial der Stadt Übach-Palenberg von der Eröffnung der Ausstellung	10
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	11
Impressionen zum „Orange Day“ in Übach-Palenberg.....	12
Artikel der Gleichstellungsbeauftragten im Amtsblatt	13
Interne Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.....	14
Mitarbeitende (Stand: 31.12.2023).....	14
Beamtinnen und Beamte (Stand: 31.12.2023).....	15
Tarifbeschäftigte (Stand: 31.12.2023).....	15
Übersicht Fachbereichsleitungen.....	16
Übersicht Bereichsleitungen.....	16
Zusammenfassung Zahlen Mitarbeitende und Leitungsstellen	17
Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten nach § 17 LGG NRW	18
Beteiligungen der Gleichstellungsbeauftragten in Übach-Palenberg.....	18
Erstellung des neuen Gleichstellungsplans	18
Einstellungen im Jahr 2023 (extern ausgeschrieben)	19
Besetzung von Leitungspositionen 2023 (intern ausgeschrieben).....	20
Beratung und Unterstützung der Beschäftigten	20
Beratung und Unterstützung der Bürgerschaft	20



Vorwort

Im Jahr 2023 sind wir direkt mit geballter Frauenpower in Übach-Palenberg gestartet. Zum Internationalen Frauentag am 08. März feierte die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten mit über 550 Besuchenden im Pädagogischen Zentrum. Die Kabarettistin Frieda Braun war zu Gast und brachte das PZ mit dem Programm „Rolle vorwärts“ zum Beben.

In meiner Begrüßungsansprache habe ich noch einmal einige wichtige Errungenschaften der Frauen genannt, die für viele junge Menschen heutzutage schon unvorstellbar sind, wie die Abschaffung des Genehmigungsvorbehalts des Vaters/Ehemannes beim Führerschein oder beim Arbeitsvertrag. Auch auf die aktuellen Themen wie „Gender Pay Gap“ und Frauen in Führungspositionen wurde eingegangen. Der Abend war ein voller Erfolg. Es wurden Spenden für das Frauenhaus des Kreises Heinsberg und für die Obdachlosenhilfe e.V. in Übach-Palenberg gesammelt.

Auch der Girls´ und Boys´ Day findet immer einen guten Zuspruch. Erneut waren alle von der Stadt Übach-Palenberg angebotenen Stellen ausgebucht. Der bundesweite Girls´ und Boys´ Day gibt Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich über Berufe zu informieren, die derzeit noch überwiegend vom jeweils anderen Geschlecht ausgeübt werden.

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gab es erneut einen Stand am gut frequentierten Einkaufspark Magnus, wo wieder viele Menschen erreicht werden konnten. Auf orangen Regenschirmen standen die Statements der beteiligten Städte.

Für die Bürgerschaft gab es insgesamt vier Artikel über Veranstaltungen in unserem Amtsblatt.

Intern gab es insgesamt 17 Einstellungen und es erfolgten die Nachbesetzungen einiger Führungsstellen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Anja Bischoff".

Gleichstellungsbeauftragte



Frieda Braun mit „Rolle vorwärts“ in Übach-Palenberg



Kabarettistin Frieda Braun im Pädagogischen Zentrum

Dieses Jahr sollte der Internationale Frauentag, der jedes Jahr in einer anderen Stadt im Kreis Heinsberg abgehalten wird, in Übach-Palenberg gefeiert werden.

Hierzu wurde die bekannte Kabarettistin Frieda Braun mit ihrem Programm „Rolle vorwärts“ eingeladen. Es gab an diesem Abend einen dreifachen Grund zu feiern. Erstens hatte man die großartige Künstlerin für den Internationalen Frauentag zu Gast, zweitens war es die erste Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft ohne jegliche Coronaauflagen und drittens konnte man nach langer Zeit mit einem so großen Publikum genau auf den Tag den Weltfrauentag feiern.

Wie bereits im Vorwort genannt, wurde in der Begrüßung bereits auf zahlreiche Errungenschaften der Frauen hingewiesen und genauso aber auf die Punkte, die Frauen bislang noch nicht erreicht haben. Es gab viel Beifall aus dem Publikum.

Die Getränke gab es gratis, dafür bat die Arbeitsgemeinschaft um Spenden für das Frauenhaus im Kreis Heinsberg und die Obdachlosenhilfe e.V. in Übach-Palenberg.

Frieda Braun, bekannt aus dem Fernsehen, brachte mit dem Soloprogramm nach nur kurzer Zeit Stimmung in den Saal. Ihr Kursprogramm „Für alle Lebenslagen“, wo sie selbst in verschiedene Rollen schlüpft, brachte das PZ schließlich zum Beben. Das Publikum war begeistert und viele Besuchende teilten dies nach der Veranstaltung persönlich mit.



Impressionen der Veranstaltung „Rolle vorwärts“ mit Frieda Braun



(v.l.n.r.) Zweiter stellvertretender Bürgermeister Frank Kozian, die Gleichstellungsbeauftragten Anja Bischoff (Übach-Palenberg), Sonja Opwis (Wegberg), Petra Büschgens (Kreis Heinsberg), Elke Bodewein (Erkelenz), Nathalie Kwade (Geilenkirchen), Marika Schroeder (Heinsberg), Fachbereichsleiter FB1 Thomas Schröder sowie Kabarettistin Frieda Braun (kniend)



Blick in das Pädagogische Zentrum



Die Arbeitsgemeinschaft bedankte sich bei Frieda Braun mit einem regionalen Präsentkorb.



Scheckübergabe an das Frauenhaus im Kreis Heinsberg und die Obdachlosenhilfe

Die Veranstaltung mit der Kabarettistin Frieda Braun hat nicht nur dem Publikum eine große Freude bereitet, sondern im Nachgang auch dem Frauenhaus im Kreis Heinsberg und der Obdachlosenhilfe Übach-Palenberg e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg und Bürgermeister Oliver Walther haben hierzu das Frauenhaus und die Obdachlosenhilfe zur Scheckübergabe eingeladen.

Es gab einen anregenden Austausch über die Arbeit und Problematiken im Frauenhaus und der Obdachlosenhilfe.

Die Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreis Heinsberg freuten sich, dass sie der Obdachlosenhilfe Übach-Palenberg e.V. und dem Frauenhaus jeweils einen Scheck von 1.855 Euro überreichen konnten.

Bild Scheckübergabe an Frauenhaus und Obdachlosenhilfe Übach-Palenberg e.V.



(v.l.n.r.) Die Gleichstellungsbeauftragten Nathalie Kwade, Marika Schroeder und Anja Bischoff; Sascha Sonnack, Kerstin Sonnack und Brigitte Koran von der Obdachlosenhilfe; Karoline Steffens und Silvia Lenzen vom Frauenhaus, Bürgermeister Oliver Walther, die Gleichstellungsbeauftragten Elke Bodewein und Sonja Opwis.



Girls´ und Boys´ Day bei der Stadt Übach-Palenberg

Am 28.04.2023 fand erneut der Girls´ und Boys´ Day bei der der Stadt Übach-Palenberg statt.

Auch in diesem Jahr konnten sich interessierte Schülerinnen und Schüler wieder rund um den Girls´ und Boys` Day auf unserer städt. Homepage informieren. Die Stadt Übach-Palenberg als Arbeitgeberin hatte auch wieder einige Stellen im Angebot, die erneut zeitnah vergriffen waren. Der Aktionstag soll vordergründig Mädchen für die sogenannten MINT-Berufe begeistern und Jungen für die Stellen begeistern, in denen derzeit noch überwiegend Frauen anzutreffen sind.

Weiterhin bietet der Aktionstag der Stadt Übach-Palenberg auch die Option, sich jungen Leuten, potenziellen Bewerbenden, als Arbeitgeberin präsentieren zu können. Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 10 Teilnehmende am Aktionstag begrüßen. Auf dem anschließenden Foto werden nur die Teilnehmenden, die eine Zustimmung abgegeben haben, gezeigt.

Gruppenbild vom Girls´ und Boys Day 2023



(v.l.n.r) Gleichstellungsbeauftragte Anja Bischoff, Fachbereichsleiter FB1 Thomas Schröder, Bürgermeister Oliver Walther, die Mitarbeitenden Thomas de Jong und Claudia Koch, die teilnehmenden Jungen und Mädchen, Frederik Mäntz von der Feuerwehr und Mitarbeiterin Anja Schade als Betreuende und stellv. Gleichstellungsbeauftragte



Teilnahme an der interkulturellen Woche in Hückelhoven

Auch im Jahr 2023 haben sich die Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreis Heinsberg wieder in Hückelhoven mit Frauen der Kirchen, Frauenverbänden und zahlreichen Frauen aus unterschiedlichen Nationen getroffen.

In diesem Jahr haben wir uns nach einem gemeinsamen Frühstück mit allen Teilnehmenden auf zum Schalom-Park gemacht und dort Bürgermeister Bernd Jansen getroffen. Die interreligiöse und interkulturelle Begegnung stand hier im Vordergrund.

An einer langen Schnur wurde das Wort „Frieden“ in sämtlichen Sprachen aufgehängt, nachdem man es zuvor laut ausgesprochen hatte. In diesem Jahr war der Friedensengel immer noch verdeckt. Nicht nur der Krieg in der Ukraine, sondern auch in Israel, war nunmehr Thema. Es wurden unterschiedliche Lieder gesungen. Die evangelische und katholische Kirche hielt jeweils eine Ansprache.





Arbeitskreis Essstörung im Kreis Heinsberg

Seit nunmehr einem Jahr nehme ich als Gleichstellungsbeauftragte mit der Gleichstellungsbeauftragten vom Kreis Heinsberg an den Sitzungsterminen des Arbeitskreises Essstörung teil. Im Jahr 2023 gab es insgesamt vier Treffen.

Essstörung ist ein Thema, welches sehr häufig auch Frauen betrifft. Dies vor allem bei Magersucht, Bulimie und Binge-Eating.

Im Jahr 2023 wurde zum Thema Essstörungen ein neuer Flyer gefertigt. Diesen kann man auf der Städtischen Homepage unter der Rubrik „Gleichstellung / Gesundheit“ finden

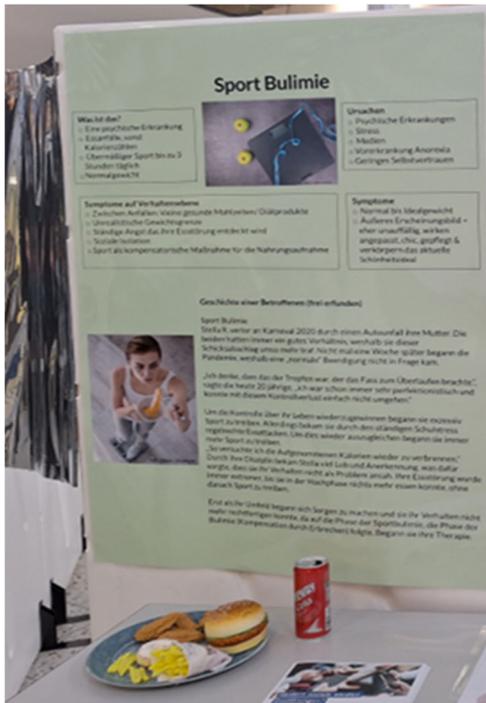
Auch gab es 2023 eine Ausstellung zum Thema Essstörung im Cusanus Gymnasium in Erkelenz. Diese Ausstellung können Stadtverwaltungen, Schulen etc. auch ausleihen. Bei der Eröffnung der Ausstellung war der Arbeitskreis zugegen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im Unterricht zwischen verschiedenen Themen zum Schwerpunkt „Essstörungen“ wählen. Anschließend haben sie sich dann eingehend mit der jeweiligen Krankheit beschäftigt und ihre Arbeiten am Eröffnungstag der Ausstellung den Anwesenden präsentiert und den Anwesenden Fragen beantwortet.

Die jungen Menschen haben hier großartige Arbeit geleistet. Es gab einen anregenden Austausch zu den einzelnen Themen.



Bildmaterial der Stadt Übach-Palenberg von der Eröffnung der Ausstellung





Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Auch 2023 haben wir wieder in Übach-Palenberg auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen hingewiesen.

Hierzu haben wir die aktuellen Zahlen zu häuslicher Gewalt im Kreis Heinsberg angefragt. Laut Polizei war im Jahr 2022 die Zahl der Opfer, die zu Hause Gewalt erfahren haben, in den vergangenen vier Jahren mit 555 am höchsten. 391 von ihnen waren weiblich, was einem prozentualen Anteil von 70,5 Prozent entspricht. In den Jahren 2019 bis 2022 gab es leichte Schwankungen, wobei die Fallzahlen häuslicher Gewalt insgesamt angestiegen sind.

Die eingeladene Presse hat am Vortag einen großen Artikel zum Aktionstag und unserem Infostand gebracht, an dem wir die Betroffenen auf niedrigschwellige Hilfsangebote aufmerksam gemacht und mit persönlichen Gesprächen, Flyern und bedruckten Taschen versucht haben, das Angebot weiterzutragen.

Besonders wichtig war uns hierbei auch, auf die neue Telefonnummer des Hilfetelefons hinzuweisen, die nunmehr „116016“ lautet.

Im Jahr 2023 hat uns erneut die Stadt Geilenkirchen mit Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld und der Gleichstellungsbeauftragten Nathalie Kwade, sowie die Stadt Heinsberg mit der Gleichstellungsbeauftragten Marika Schroeder in Übach-Palenberg unterstützt.

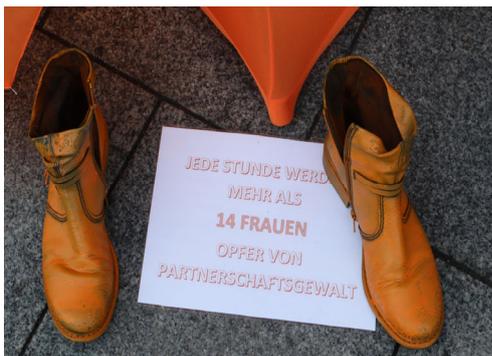
In diesem Jahr gab es die Aktion „orange Schirme“ mit Statements der jeweiligen Städte. An orangenen Schuhen fand man aktuelle Zahlen betreffend die Opfer von Gewalt.



Impressionen zum „Orange Day“ in Übach-Palenberg



(v.l.n.r.) Lydia Walber, stellv. Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Geilenkirchen, Nathalie Kwade, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Geilenkirchen, Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld von der Stadt Geilenkirchen, Bürgermeister Oliver Walther mit der Gleichstellungsbeauftragten Anja Bischoff und der stellv. Gleichstellungsbeauftragten Anja Schade





Artikel der Gleichstellungsbeauftragten im Amtsblatt

Als Gleichstellungsbeauftragte habe ich im Jahr 2023 folgende Artikel im Amtsblatt für die Bürgerschaft und Interessierte verfasst:

27. März „Frieda Braun zu Gast in Übach-Palenberg“

30. Mai „Girls´ und Boys´“ Day

26. Juni „Unterstützung von sozialen Einrichtungen – Scheckübergabe an das Frauenhaus im Kreis Heinsberg und die Obdachlosenhilfe Übach-Palenberg e.V.“

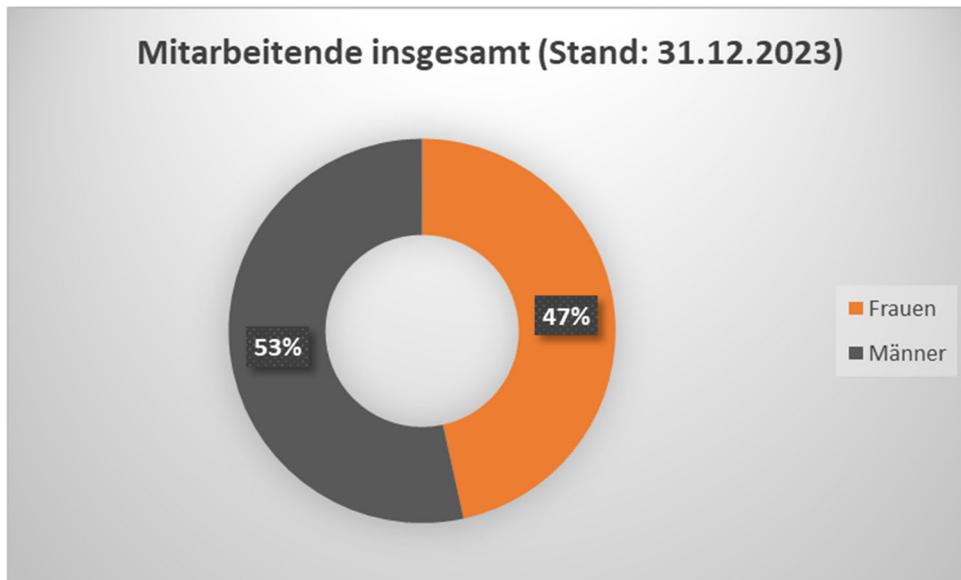
18. Dezember „Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“



Interne Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

(Zahlen Mitarbeitende und Leitungen zum 31.12.2023. Das Zahlenmaterial wurde von FB 11 gestellt.)

Mitarbeitende (Stand: 31.12.2023)



Zum 31.12.2023 hatte die Stadt Übach-Palenberg insgesamt 189 Mitarbeitende. Davon 88 Frauen und 101 Männer.

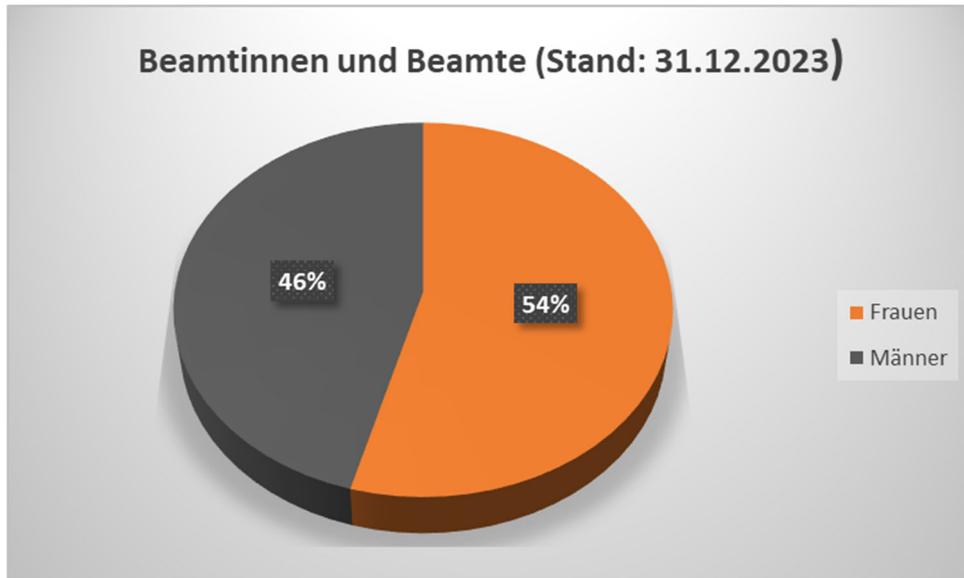
Es gab im Jahr 2023 insgesamt 17 Einstellungen, wobei hier 7 Stellen mit Frauen und 10 Stellen mit Männern besetzt worden sind.

Es wird beim Punkt Zusammenfassung noch eine detaillierte Auflistung hierzu geben.

Weiterhin gab es im Jahr 2023 auch insgesamt 22 Abgänge, wovon 11 Frauen und 11 Männer waren.

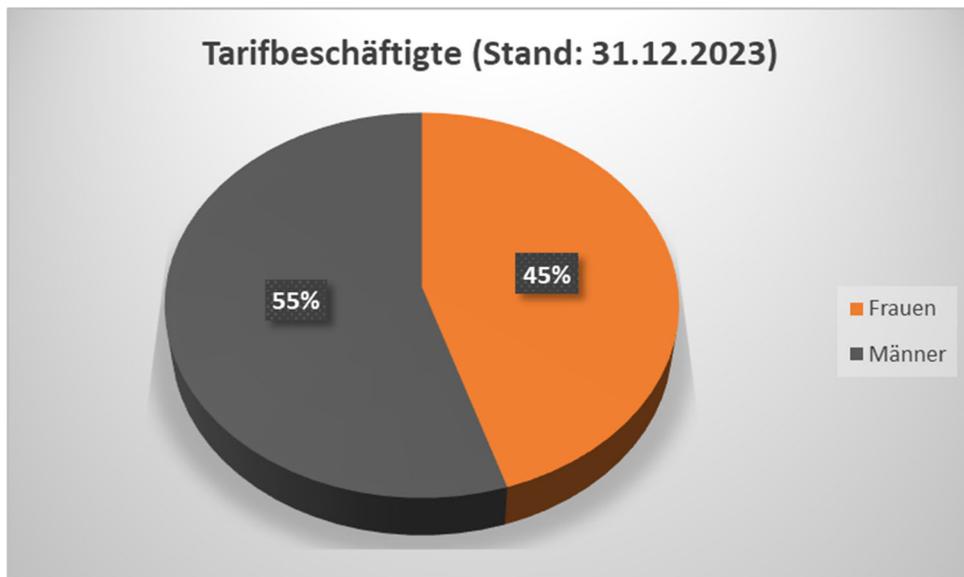


Beamtinnen und Beamte (Stand: 31.12.2023)



Zum 31.12.2023 gab es insgesamt 35 Beamtinnen und Beamte. Diese lassen sich aufschlüsseln in 19 Frauen und 16 Männern. Hier sind die Auszubildenden mit 3 Männern und 2 Frauen enthalten.

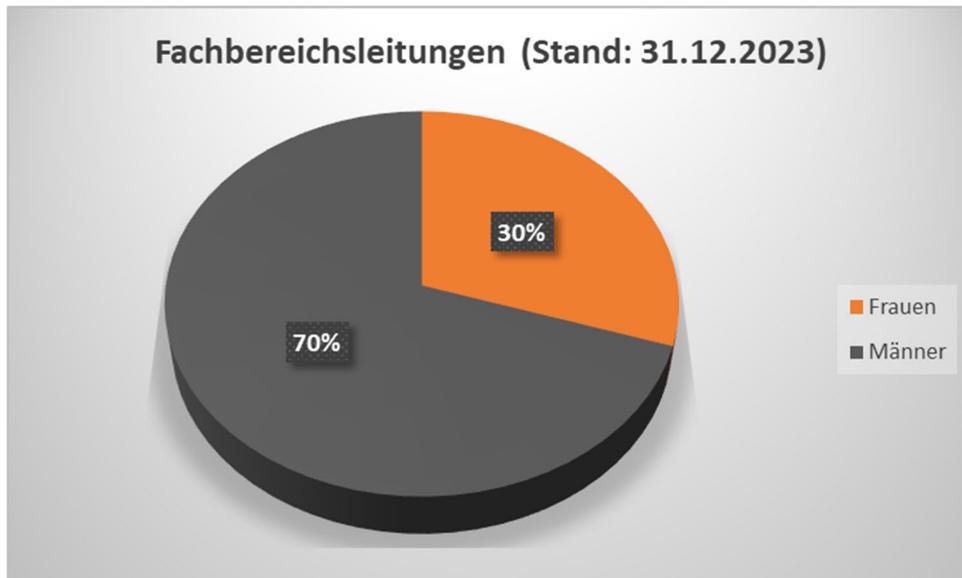
Tarifbeschäftigte (Stand: 31.12.2023)



Zum 31.12.2023 gab es insgesamt 154 Tarifbeschäftigte. Hiervon 69 Frauen und 85 Männer. Hier ist ein Auszubildender enthalten.

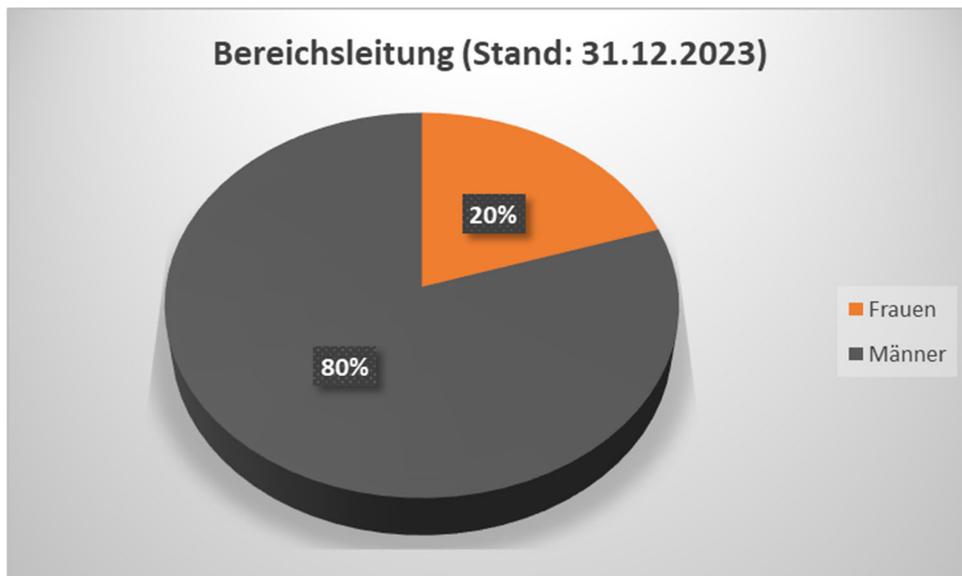


Übersicht Fachbereichsleitungen



Zum 31.12.2023 gab es insgesamt 10 Fachbereichsleitungen. Es gab 3 Fachbereichsleiterinnen und 7 Fachbereichsleiter.

Übersicht Bereichsleitungen



Es gab zum 31.12.2023 insgesamt 10 Bereichsleitungsstellen. Davon 2 Bereichsleiterinnen und 8 Bereichsleiter. Eine Bereichsleitungsstelle war in Doppelfunktion besetzt. Es waren 2 Stellen vakant.



Zusammenfassung Zahlen Mitarbeitende und Leitungsstellen

Die Zahl der Mitarbeitenden ist insgesamt im Jahr 2023 um fünf Personen gesunken. Diese Abgänge betreffen summarisch zwei Personen bei den Beamtinnen und Beamten und 3 Personen bei den Tarifbeschäftigten.

Bei den Männern ist die Zahl nach Betrachtung der Zugänge und Abgänge insgesamt um eine Person gesunken und bei den Frauen um vier Personen.

Zu den Fachbereichsleitungs- und Bereichsleitungen ist mitzuteilen, dass im Jahr 2023 insgesamt vier Fachbereichsleitungsstellen nachbesetzt worden sind. Dies waren:

- **Leitung des Fachbereichs 10 - Allgemeine Verwaltung**
- **Leitung des Fachbereichs 11 - Personal und Organisation**
- **Leitung des Fachbereichs 40 - Bildung und Soziales**
- **Leitung des Fachbereichs 61 - Stadtentwicklung**

Es wurde die Stelle im Fachbereich 10 mit einer Frau und in den Fachbereichen 11, 40 und 61 die Stelle jeweils mit einem Mann besetzt.

Es gab für alle vier Fachbereichsleitungsstellen eine interne Stellenausschreibung. Die Gleichstellungsbeauftragte hatte hier auf § 8 LGG NRW hingewiesen, d. h. über eine externe Stellenausschreibung den Kreis der Bewerberinnen ggf. zu erhöhen.

Weiterhin wurde nachfolgende Bereichsleitungsstelle nachbesetzt:

- **Leitung des Bereichs 40.1 - Soziale Angelegenheiten.**

Die Bereichsleitungsstelle wurde mit einem Mann besetzt. Auch hier gab es nur eine interne Stellenausschreibung und den Hinweis auf § 8 LGG NRW.



Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten nach § 17 LGG NRW

Gesetzliche Grundlage § 17 LGG – Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

(1) Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt und berät die Dienststelle und wirkt mit bei der Ausführung dieses Gesetzes, sowie aller Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können. Ihre Mitwirkung bezieht sich insbesondere auf:

1. personelle Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche,
2. organisatorische Maßnahmen,
3. soziale Maßnahmen,
4. die Mitwirkung bei Aufstellung des Gleichstellungsplans, sowie beim Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans oder die Konzeption von alternativen Modellen nach § 6a und
5. Planungsvorhaben von grundsätzlicher Bedeutung für die Beschäftigungsverhältnisse oder die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle. Die Gleichstellungsbeauftragte ist gleichberechtigtes Mitglied von Beurteilungsbesprechungen und in der Stellenbewertungskommission.

Beteiligungen der Gleichstellungsbeauftragten in Übach-Palenberg

Im Jahr 2023 wurde ich insgesamt an 76 Maßnahmen beteiligt.

Erstellung des neuen Gleichstellungsplans

Im Jahr 2023 habe ich gemeinsam mit dem Leiter des Fachbereichs 11 - Personal und Organisation, Herrn Kevin Hermanns, den neuen Gleichstellungsplan für die nächsten fünf Jahre (d. h. Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2028) erstellt und dem Rat in seiner Sitzung vom 23.11.2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.



Einstellungen im Jahr 2023 (extern ausgeschrieben)

01.01.2023: Fachangestellter für Bäderbetriebe

01.01.2023: Sachbearbeiterin Soziale Angelegenheiten

01.03.2023: Sachbearbeiterin Stadtentwicklung

09.03.2023: Schulsekretärin

15.03.2023: Gärtner Friedhofspflege

01.04.2023: Sachbearbeiterin Soziale Angelegenheiten

01.06.2023: Mitarbeiter Technischer Betrieb (als Elternzeitvertretung)

01.06.2023: Mitarbeiter Technischer Betrieb (als Krankheitsvertretung)

01.08.2023: Auszubildender Bereich IT

14.08.2023: Techniker im Bereich Tiefbau

01.09.2023: Mitarbeiter Technischer Betrieb

01.09.2023: Stadtinspektoranwärterin

01.09.2023: Stadtinspektoranwärter

01.10.2023: Sachbearbeiterin Finanzen (als Elternzeitvertretung)

01.11.2023: Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung

01.12.2023: Hausmeister

01.12.2023: Mitarbeiter Technischer Betrieb

Alle Stellenausschreibungen wurden geprüft und bei allen Vorstellungsgesprächen war die Gleichstellungsbeauftragte dabei.



Besetzung von Leitungspositionen 2023 (intern ausgeschrieben)

- Leitung des Fachbereichs 10 - Allgemeine Verwaltung
- Leitung des Fachbereichs 11 - Personal und Organisation,
- Leitung des Fachbereichs 61 - Stadtentwicklung,
- Leitung des Fachbereichs 40 - Bildung und Soziales

- Leitung des Bereichs 40.1 - Soziale Angelegenheiten

Beratung und Unterstützung der Beschäftigten

Es gab im Jahr 2023 insgesamt 14 Gespräche

Beratung und Unterstützung der Bürgerschaft

Es gab im Jahr 2023 insgesamt 2 Gespräche